LUDWIGSBURG

BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 313/09

Federführung:
FB Film, Medien, Tourismus

Sachbearbeitung:
Thomas Schärer

Datum:
01.07.2009

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	14.07.2009	ÖFFENTLICH

Betreff: Tourismuskonzeption

Bezug:
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss Wirtschaft, Kultur, Verwaltung stimmt der Fortschreibung der Tourismuskonzeption zu.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 20.000 Euro werden im Nachtragshaushalt 2009 durch Umschichtung zur Verfügung gestellt.
3. Die Tourismuskonzeption soll zum 1. Quartal 2010 unter Beteiligung externer Fachleute und der touristisch relevanten Betriebe und Institutionen in Ludwigsburg vorliegen.

Sachverhalt/Begründung:

Der Tourismus in Ludwigsburg entwickelt sich trotz Finanz- und Wirtschaftskrise weiter positiv. Gegenüber dem Vorjahr sind beispielsweise die Übernachtungszahlen im Gegensatz zu anderen Destinationen weiter gestiegen. Für den Inlandstourismus bzw. für den Tourismus-Standort Baden-Württemberg ergeben sich insgesamt weitere Chancen. Dies gilt auch für Ludwigsburg
Stichworte dazu sind:

- Eröffnung der Arena Ludwigsburg
- Ausbau der Bettenkapazitäten um 260 Betten (ca. 18 % mehr Betten gegenüber dem heutigen Stand(heutige Kapazität=1445 Betten)
- Veränderungen im Urlaubsverhalten
- Demografischer Wandel
- Klimawandel (längere Saison)

Zwischen Gemeinderat und Stadtverwaltung, aber auch mit den weiteren Leistungsträgern des Tourismus (z.B. Blühendes Barock, Residenzschloss, Hoteliers, Museum, Kultureinrichtungen,

usw.) soll im Bewusstsein um diese Chancen eine Fortschreibung der Tourismuskonzeption erfolgen.
Ziele:

- Mehr touristische Besucher der Stadt Ludwigsburg
- Erhöhung der Übernachtungszahlen (Aus Tagestouristen Übernachtungstouristen machen)
- Qualitative Steigerung der touristischen Infrastruktur, auch unter Ausnutzung der europäischen, bundes- und landesweiten Tourismusförderung
- Klare Fokussierung auf die erkennbaren Stärken (Stärken stärken),

Touristische Chancen für Ludwigsburg:

- Dank einer verstärkten Interkommunalen Zusammenarbeit, vor allem mit der Tourismusorganisation 3-B-Land können die städtischen Highlights mit Ausflügen in die nahe Region kombiniert und zielgruppengerecht angeboten und so der wachsende Markt des „sanften Tourismus“ bedient werden.
- Ludwigsburg hat das Potenzial, sich zu einer touristischen Destinationsmarke zu entwickeln. Solche Destinationsmarken sind z.B. „Schwarzwald“ oder „Bodensee“.
- Interessant ist für Ludwigsburg auch der so genannte Cluster Tourismus.
- Stadtführungen, interaktiv oder begleitet, gehören heute zu den schnell wachsenden Märkten im Städtetourismus.

Zielgruppen:

- Tagestouristen, hier vor allem Familien
- Geschäfts- und Kongressreisende
- Übernachtungstouristen, insbesondere jene, die sich für nachhaltige „gesunde“ Themen (Wellness) und für Genuss und Kultur interessieren.

Quellmärkte:

- alle Regionen Deutschlands ab 100 km und außerhalb des Landes Baden-Württemberg
- Schweiz
- Italien
- Russland
- Spanien
- Asiatischer Raum, hier Japan und Indien für die Themen Kultur, Cluster-Tourismus und Individualarrangements (Hochzeiten)

Auswahlverfahren und Zeitplan

Anhand eines umfangreichen Briefings, das im Vorfeld breit abgestimmt wurde, werden verschiedene Organisationen zur Abgabe eines Angebots eingeladen.
Diese sollen Ihre Angebote vor einem Entscheidungsgremium präsentieren. In diesem Gremium würden in jedem Falle eine Vertretung der Ludwigsburger Hotellerie, die Schlossverwaltung sowie die Geschäftsleitung des Blühenden Barocks neben der Stadtverwaltung vertreten sein.

Nach den Sommerferien soll die Konzeption erstellt werden, so dass im 1. Quartal 2010 dem Gemeinderat die strategische Weiterentwicklung und ein entsprechender Masterplan für die operative Umsetzung präsentiert werden kann.

Unterschriften:

Thomas Schärer
Fachbereichsleiter

Verteiler:
D I
89